



DZ BANK
Die Initiativbank

Vertriebschance Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Innovation und Digitalisierung

Stuttgart, 13. März 2025

 **DZ BANK**
Die Initiativbank

Ihre Moderatoren



Patrick Claß

Investitionsförderung
Betreuung Fördermittel
Stuttgart



Sebastian Kästle

Investitionsförderung
Betreuung Fördermittel
Karlsruhe

Unsere Agenda

- Begrüßung und Einleitung
- Kosten senken und Wettbewerbsfähigkeit verbessern – KEFF+, Herr Seiler
- Fördermöglichkeiten im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- Mittagspause (12:30 Uhr bis 13:30 Uhr)
- Innovation und Digitalisierung – L-Bank, Herr Thuß
- ERP-Förderzuschuss der KfW
- Die wichtigsten Förderprogramme auf einen Blick
- Zinsmanagement als Vertriebsansatz – DZ BANK, Herr Lattermann
- Kaffeepause (14:35 Uhr bis 14:50 Uhr)
- Fördermöglichkeiten der Bürgschaftsbank und MBG – Herr Kimmerle
- Ausklang im Plenum (ab 15:30 Uhr)

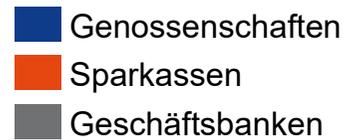
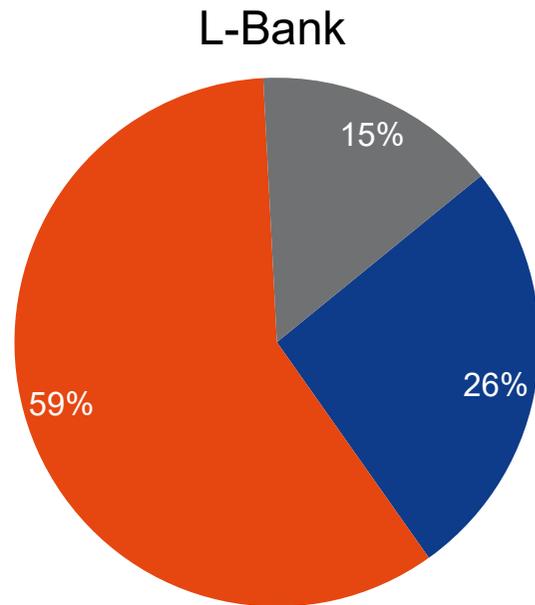


Die TOP Förderprogramme in der Unternehmensfinanzierung Baden-Württemberg 2024

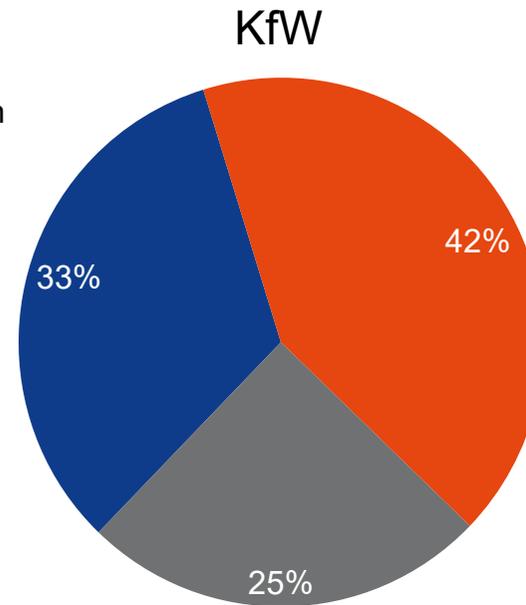
Genossenschaften Sparkassen Geschäftsbanken

1	L-Bank Gründungs- und Wachstumsfinanzierung	€ 1.156 Mio.	23 %	54 %	23 %
2	L-Bank Innovationsfinanzierung 4.0	€ 743 Mio.	40 %	52 %	8 %
3	KfW KFN Nichtwohngebäude	€ 263 Mio.	19 %	61 %	20 %
4	KfW BEG Nichtwohngebäude – Kredit	€ 183 Mio.	25 %	59 %	16 %
5	L-Bank Liquiditätskredit	€ 169 Mio.	11 %	71 %	18 %
6	KfW Klimaschutzoffensive für Unternehmen	€ 101 Mio.	15 %	17 %	68 %
7	KfW-Umweltprogramm	€ 97 Mio.	2 %	38 %	59 %
8	L-Bank Investitionsfinanzierung	€ 92 Mio.	10 %	66 %	24 %
9	L-Bank Kombi-Darlehen Mittelstand	€ 80 Mio.	7 %	21 %	71 %
10	KfW ERP-Förderkredit KMU	€ 72 Mio.	57 %	15 %	28 %

Zusagevolumen Förderdarlehen 2024 – Wohnungsbau & Gewerbe Baden-Württemberg gesamt

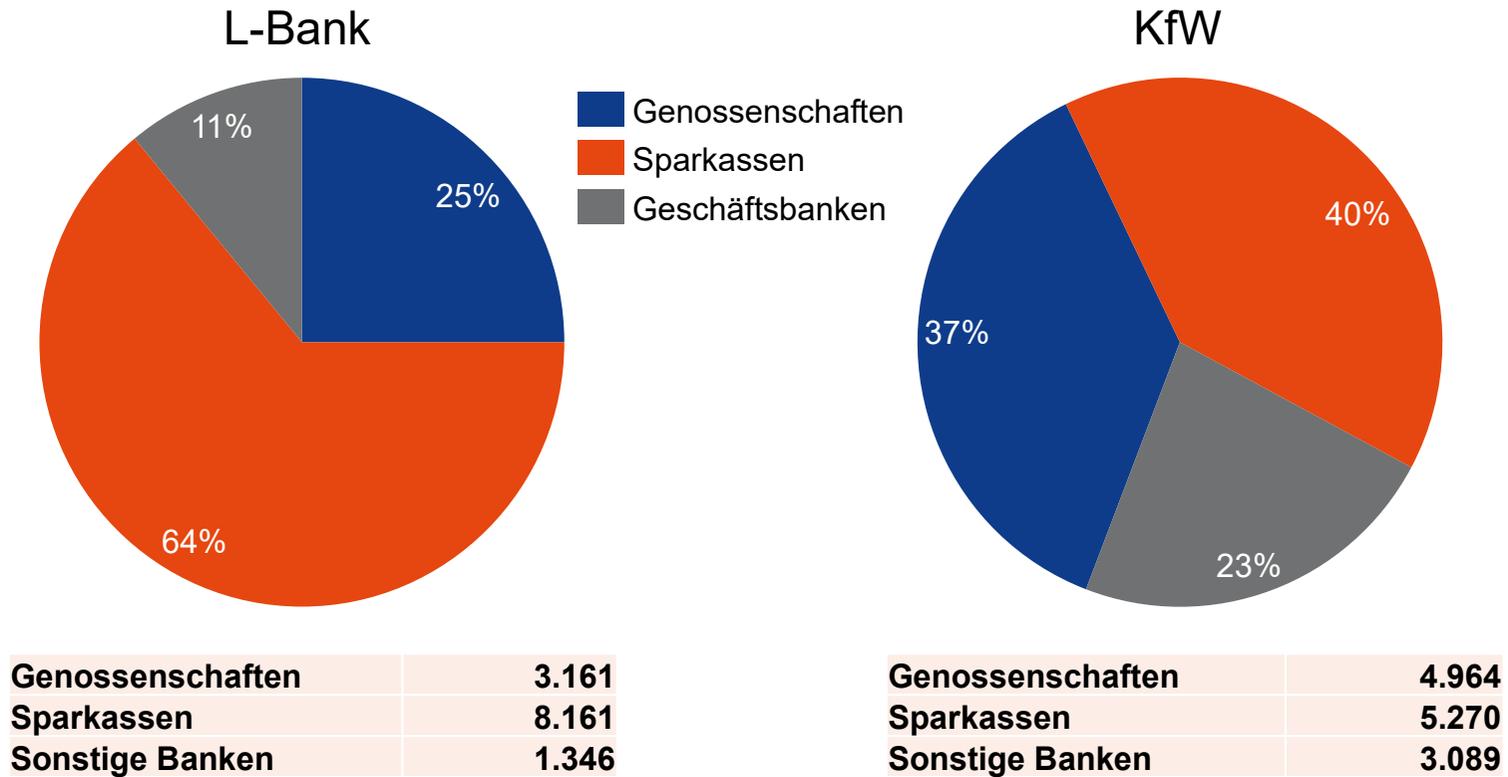


Genossenschaften	€ 830.677.000
Sparkassen	€ 1.890.327.000
Sonstige Banken	€ 461.999.000



Genossenschaften	€ 1.046.102.000
Sparkassen	€ 1.327.470.000
Sonstige Banken	€ 797.798.000

Zusageanzahl Förderdarlehen - 2024 – Wohnungsbau & Gewerbe Baden-Württemberg gesamt



Attraktive Förderzwecke

Regenwassernutzung

Schlüsselkomponentenproduktion Elektromobilität

Lagerautomation

Digitalisierungsstrategie

Umstellung auf LED-Leuchten

Erweiterung Produktionsgebäude

CNC-Fräse

Liquiditätsfinanzierung

Wärmenetz

Wärmerückgewinnung
in der Produktion

Investitionen im
ländlichen Raum

Industrie 4.0

Breitbandausbau

Neubau Mischobjekt

CRM-System
ERP-System
DMS-System

Arbeitsplatzsicherung

Existenzgründung

Roboter in der Produktion

öffentliche Infrastrukturmaßnahme

Elektromobilität

neuartiges Produktionsverfahren

Dachbegrünung

Sanierung Verwaltungsgebäude

Kältetechnik

Arbeitsplatzschaffung

Sockelfinanzierung

Wohnkomfortmaßnahme

Sanierung Bankgebäude

Einbruchschutzmaßnahme

automatisierte
Produktion

Photovoltaik-Anlage zur Eigennutzung

Trocknung/Reinigung

Fenstertausch 3-fach-Verglasung

Energieeffizienz

Digitalisierung

Wärmewende

Kosten senken und Wettbewerbsfähigkeit verbessern

Regionale Kompetenzstellen
für Ressourceneffizienz

Fördermöglichkeiten im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Förderung der Transformation

Sektoren mit besonders hohem Transformationsbedarf



Nachhaltige Immobilien



Ressourceneffizienz & Umweltschutz



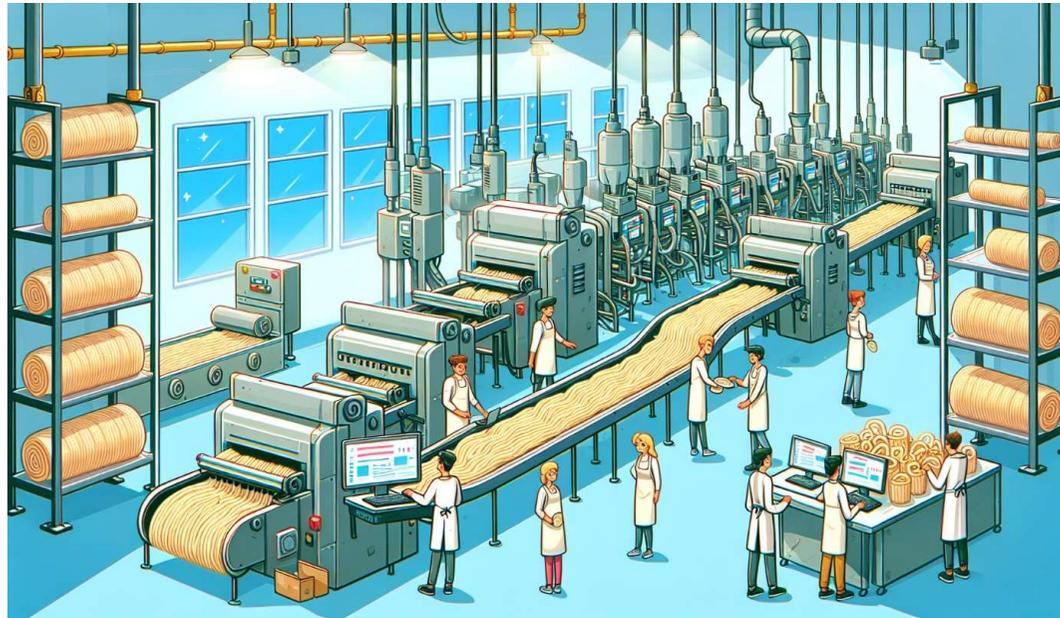
Nachhaltige Mobilität



Erneuerbare Energien

Spätzle mit Soß GmbH (245 Mitarbeiter, KMU)

Kundenreise am Beispiel einer Standortmodernisierung



Möglichst
zinsgünstig,
einfach und
schnell



Möglichst
zinsgünstig,
einfach,
schnell und
guter Ertrag



Quelle: Google

Spätzle mit Soß GmbH

Antragsfristen beachten!



Beihilfeantrag

Unternehmen / Antragsteller

Name/Firma:	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer:	<input type="text"/>
PLZ, Ort:	<input type="text"/>
Das beantragende Unternehmen erfüllt die KMU-Kriterien ¹ der EU:	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

Vorhaben

Standort des Vorhabens:	<input type="text"/>
Kurzbeschreibung des Vorhabens:	<input type="text"/>
Beginn des Vorhabens:	<input type="text"/>
Abschluss des Vorhabens:	<input type="text"/>
Gesamtkosten des Vorhabens:	<input type="text"/> EUR
davon geplanter Anteil öffentlicher Finanzierung:	<input type="text"/> EUR
<i>Zusätzlich nur bei Förderdarlehen für die Landwirtschaft relevant: (Förderfähige) Kosten des Vorhabens:</i>	
Gründerwerb:	<input type="text"/> EUR
Maschinen:	<input type="text"/> EUR
Baukosten:	<input type="text"/> EUR
Sonstiges:	<input type="text"/> EUR

Finanzierung²

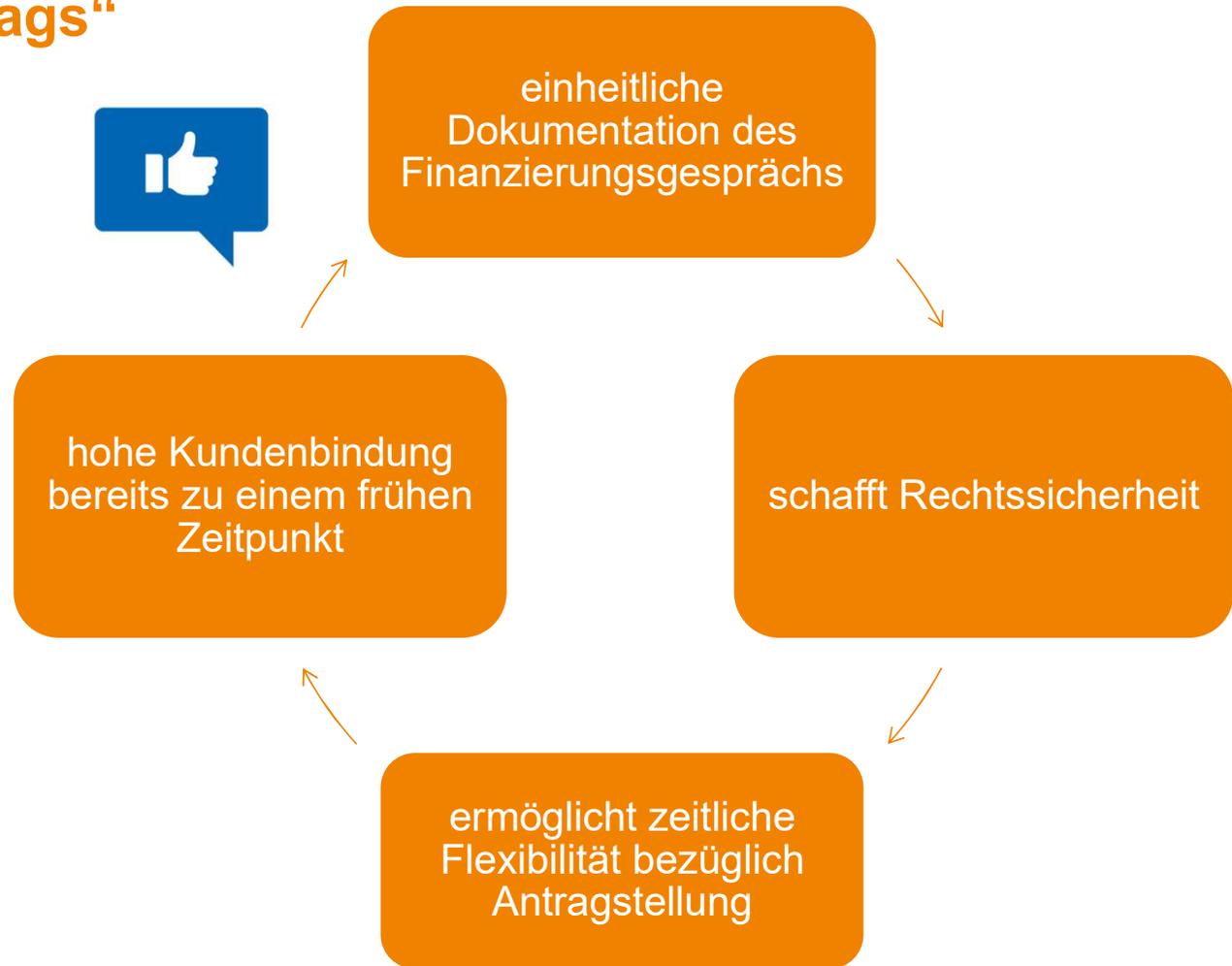
Name des 1. Förderprodukts:	<input type="text"/>
Höhe der Finanzierung durch das Förderprodukt:	<input type="text"/> EUR
Zuschuss ³ <input type="checkbox"/>	Darlehen / Mezzanine / Nachrang <input type="checkbox"/>
Beteiligung <input type="checkbox"/>	Garantie / Bürgschaft <input type="checkbox"/>
Name des 2. Förderprodukts:	<input type="text"/>
Höhe der Finanzierung durch das Förderprodukt:	<input type="text"/> EUR
Zuschuss ³ <input type="checkbox"/>	Darlehen / Mezzanine / Nachrang <input type="checkbox"/>
Beteiligung <input type="checkbox"/>	Garantie / Bürgschaft <input type="checkbox"/>
Name des 3. Förderprodukts:	<input type="text"/>
Höhe der Finanzierung durch das Förderprodukt:	<input type="text"/> EUR
Zuschuss ³ <input type="checkbox"/>	Darlehen / Mezzanine / Nachrang <input type="checkbox"/>
Beteiligung <input type="checkbox"/>	Garantie / Bürgschaft <input type="checkbox"/>
Name des 4. Förderprodukts:	<input type="text"/>
Höhe der Finanzierung durch das Förderprodukt:	<input type="text"/> EUR
Zuschuss ³ <input type="checkbox"/>	Darlehen / Mezzanine / Nachrang <input type="checkbox"/>
Beteiligung <input type="checkbox"/>	Garantie / Bürgschaft <input type="checkbox"/>

Zudem bestätige ich, dass ich mit dem o. g. Vorhaben vor Stellung des vorliegenden Beihilfeantrags noch nicht begonnen habe:

Datum, Unterschriften des/r Antragsteller/s

Eingangsbestätigung der Hausbank (Name, Anschrift, Datum, Unterschrift)

Vorteile des „Beihilfeantrags“





„Besser drei Stunden zu früh als eine Minute zu spät.“
William Shakespeare

Pricing

Anwendung des Risikogerechten Zinssystems (RGZS)



Spätzle mit Soß GmbH (245 Mitarbeiter, KMU)

Standortmodernisierung

Gewerbliche Förderkredite ohne Haftungsfreistellung

Ermitteln Sie die Ausfallwahrscheinlichkeit und die Werthaltigkeit der Sicherstellung und lesen bitte anschließend in der Tabelle Ihre maximal zu erzielende Marge (Preisklasse A - I) ab. Berücksichtigen Sie auch die volumensabhängigen Aufschläge.

Ausfallwahrscheinlichkeit (Bonitätsklasse)	VR-Rating	Werthaltigkeit der Sicherstellung (Besicherungsklasse)		
		≥ 70 % (1)	< 70 % bis > 40 % (2)	≤ 40 % (3)
≤ 0,10 % (1)	1A, 1B	(A) 0,845 % p.a.	(A) 0,845 % p.a.	(A) 0,845 % p.a.
> 0,10 % bis ≤ 0,40 % (2)	1C, 1D, 1E	(A) 0,845 % p.a.	(B) 1,245 % p.a.	(D) 2,045 % p.a.
> 0,40 % bis ≤ 1,20 % (3)	2A, 2B, 2C	(B) 1,245 % p.a.	(D) 2,045 % p.a.	(G) 3,845 % p.a.
> 1,20 % bis ≤ 1,80 % (4)	2D	(C) 1,545 % p.a.	(E) 2,645 % p.a.	(G) 3,845 % p.a.
> 1,80 % bis ≤ 2,80 % (5)	2E	(D) 2,045 % p.a.	(F) 3,345 % p.a.	(H) 4,945 % p.a.
> 2,80 % bis ≤ 5,50 % (6)	3A	(E) 2,645 % p.a.	(H) 4,945 % p.a.	(I) 7,245 % p.a.
> 5,50 % bis ≤ 10,00 % (7)	3B, 3C	(H) 4,945 % p.a.	(I) 7,245 % p.a.	keine Förderung

Ergebnis Preisklasse **D**

Risikogerechtes Zinssystem

Einzelkreditbetrag	Aufschlag
ab 2 Mio. EUR	0,02 % p.a.
ab 5 Mio. EUR	0,04 % p.a.
ab 10 Mio. EUR	0,06 % p.a.

Mmmh, D ist eigentlich zu teuer, ich muss auf B runtergehen!



Spätzle mit Soß GmbH (245 Mitarbeiter, KMU)

ERP Förderkredit KMU 365 – nur weil der Kunde KMU ist!

			A	B	C	D
ERP- Förderkredit KMU 2/ 2/ 2	365	Fördergebiet, junge Unternehmen	2,82 (2,85)	3,22 (3,26)	3,52 (3,57)	4,02 (4,08)
ERP- Förderkredit KMU 5/ 1/ 5	365	Fördergebiet, junge Unternehmen	2,92 (2,95)	3,32 (3,36)	3,62 (3,67)	4,12 (4,19)
ERP- Förderkredit KMU 10/ 2/ 10	365	Fördergebiet, junge Unternehmen	3,10 (3,14)	3,50 (3,55)	3,80 (3,86)	4,30 (4,37)
ERP- Förderkredit KMU 20/ 3/ 10	365	Fördergebiet, junge Unternehmen	3,36 (3,40)	3,76 (3,81)	4,06 (4,12)	4,56 (4,64)
ERP- Förderkredit KMU 2/ 2/ 2	365	Fördergebiet, etablierte Unternehmen	2,92 (2,95)	3,32 (3,36)	3,62 (3,67)	4,12 (4,18)
ERP- Förderkredit KMU 5/ 1/ 5	365	Fördergebiet, etablierte Unternehmen	3,02 (3,06)	3,42 (3,47)	3,72 (3,78)	4,22 (4,29)
ERP- Förderkredit KMU 10/ 2/ 10	365	Fördergebiet, etablierte Unternehmen	3,20 (3,24)	3,60 (3,65)	3,90 (3,96)	4,40 (4,48)
ERP- Förderkredit KMU 20/ 3/ 10	365	Fördergebiet, etablierte Unternehmen	3,43 (3,48)	3,83 (3,89)	4,13 (4,20)	4,63 (4,71)
ERP- Förderkredit KMU 2/ 2/ 2	365	Normalgebiet, junge Unternehmen	2,87 (2,90)	3,27 (3,31)	3,57 (3,62)	4,07 (4,13)
ERP- Förderkredit KMU 5/ 1/ 5	365	Normalgebiet, junge Unternehmen	2,97 (3,01)	3,37 (3,42)	3,67 (3,72)	4,17 (4,24)
ERP- Förderkredit KMU 10/ 2/ 10	365	Normalgebiet, junge Unternehmen	3,15 (3,19)	3,55 (3,60)	3,85 (3,91)	4,35 (4,42)
ERP- Förderkredit KMU 20/ 3/ 10	365	Normalgebiet, junge Unternehmen	3,40 (3,44)	3,80 (3,86)	4,10 (4,16)	4,60 (4,68)
ERP- Förderkredit KMU 2/ 2/ 2	365	Normalgebiet, etablierte Unternehmen	3,07 (3,11)	3,47 (3,52)	3,77 (3,82)	4,27 (4,34)
ERP- Förderkredit KMU 5/ 1/ 5	365	Normalgebiet, etablierte Unternehmen	3,17 (3,21)	3,57 (3,62)	3,87 (3,93)	4,37 (4,45)
ERP- Förderkredit KMU 10/ 2/ 10	365	Normalgebiet, etablierte Unternehmen	3,35 (3,39)	3,75 (3,80)	4,05 (4,11)	4,55 (4,63)
ERP- Förderkredit KMU 20/ 3/ 10	365	Normalgebiet, etablierte Unternehmen	3,54 (3,59)	3,94 (4,00)	4,24 (4,31)	4,74 (4,83)

1,285 %
Nettomarge!



Toll, und ich
brauche nur
eine KMU
Bestätigung
vom Kunden!

Die BEG-Förderprogramme im Überblick



Spätzle mit Soß GmbH (245 Mitarbeiter, KMU)

KfW Umweltprogramm – was können die Maschinen?



Spart die
vielleicht was
ein? Was
treibt den
Kunden an?

Quelle: Google

Spätzle mit Soß GmbH (245 Mitarbeiter, KMU)

KfW Umweltprogramm – Ressourceneffizienz!



Aha, die
scant das
Produkt und
spart Material
ein!

Quelle: Google

Spätzle mit Soß GmbH (245 Mitarbeiter, KMU)

KfW Umweltprogramm – Was brauche ich vom Kunden?

Optimierung Ressourceneffiz./ Materialkreisläufe	
Art und Umfang der eingesparten Rohstoffe/Materialien	
Ressource*	Kunststoff
	Papier, Pappe
Kunststoff	
Ressourceneinsatz bisher*	55,70 t/Jahr
Ressourceneinsatz künftig*	35,00 t/Jahr
Papier, Pappe	
Ressourceneinsatz bisher*	307,60 t/Jahr
Ressourceneinsatz künftig*	246,10 t/Jahr
Endenergieeinsparung (absolut)	0,01 MWh/Jahr



Oh, ich
brauche nicht
mal einen
Energieberater!

Spätzle mit Soß GmbH (245 Mitarbeiter, KMU)

KfW Umweltprogramm – gBzA vom Kunden reicht!

		A	B	C
KfW- Umweltprogramm allgemein 5/ 1/ 5	240	2,44 (2,46)	2,84 (2,87)	3,14 (3,18)
KfW- Umweltprogramm allgemein 10/ 2/ 10	240	3,10 (3,14)	3,50 (3,55)	3,80 (3,86)
KfW- Umweltprogramm allgemein 20/ 3/ 10	240	3,36 (3,40)	3,76 (3,81)	4,06 (4,12)



KfW-Umweltprogramm (240/241)

Auf einen Blick...

Was wird gefördert?

Maßnahmen zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung

- Ressourceneffizienz u. Materialeinsparung
- Luftreinhaltung, Lärm- und Klimaschutz
- Abfallvermeidung, -behandlung und -verwertung
- Abwasservermeidung, -behandlung und Frischwassereinsparung
- Klimaschutzmaßnahmen Verkehr
- Biotope, Klimaschutzmaßnahmen

Wie wird gefördert?

- bis zu 100 % der Gesamtkosten
- max. 25 Mio. EUR pro Vorhaben
- Laufzeit bis 20 Jahre
- Zinsbindung bis 10 Jahre



Wer wird gefördert?

- In- und ausländische Unternehmen mit einer Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland, die sich mehrheitlich in Privatbesitz befinden
- Freiberuflich Tätige
- Keine Größenbeschränkung

Besonderheiten

- Kunde kann sonstige Maßnahmen auf der technischen Anlage unterschreiben

Spätzle mit Soß GmbH (245 Mitarbeiter, KMU)

Innovation & Digitalisierung – was kann die Maschine?



Fernwartung



ERP System



Was für
Features hat die
Maschine?
Digitalisierung?

Quelle: Google

Spätzle mit Soß GmbH (245 Mitarbeiter, KMU)

Innovation & Digitalisierung – gBzA vom Kunden reicht!

+ 3% Zuschuss!



		A	B	C	
ERP- Digitalisierungs- und Innovationskredit 5/ 1/ 5	380	2,22 (2,24)	2,62 (2,65)	2,92 (2,95)	3,42 (3,47)
ERP- Digitalisierungs- und Innovationskredit 7/ 2/ 7	380	2,31 (2,33)	2,71 (2,74)	3,01 (3,05)	3,51 (3,56)
ERP- Digitalisierungs- und Innovationskredit 10/ 2/ 10	380	2,40 (2,42)	2,80 (2,83)	3,10 (3,14)	3,60 (3,65)

1,285 %
Nettomarge!

Toll, und ich
brauche nur
die
Bestätigung
vom Kunden!



Spätzle mit Soß GmbH (245 Mitarbeiter, KMU)

Innovation & Digitalisierung – Was brauche ich vom Kunden?

2. Digitalisierungsvorhaben

Produktion und Verfahren

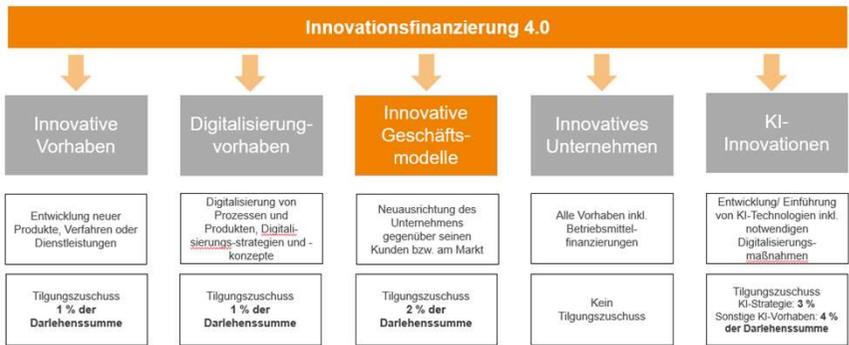
- Integration von CRM-Systemen an das MES (Manufacturing Executing System; Digitale Kundenschnittstelle)
- Vollumfängliche Vernetzung der ERP- und Produktionssysteme (Machine-to-machine communication) - "Industrie 4.0"
- Einführung von Mensch-Maschinen-Interaktion in der Produktion
- Einführung medienbruchfreier (Produktions-)Systeme
- Implementierung additiver Fertigungsverfahren (z.B. 3D-Druck)
- Integration mobiler Betriebsgeräte in die Produktionssteuerung
- Aufbau der Infrastruktur für die Erhebung und Analyse großer Datenmengen (Big Data-Anwendungen)
- Investitionen in die Nutzung und den Ausbau innerbetrieblicher Breitbandnetze (> 50 Mbit/s)
- Einbindung von cyber-physischen Systemen in die Produktion
- Aufwendungen für die Digitalisierung der Wertschöpfungskette; Integration digitaler Workflows mit Lieferanten und Kunden
- Entwicklung eines digitalen Abbilds



Oh, ein Klick des Kunden reicht und ich brauche nicht mal einen externen Berater!

ERP-Förderzuschuss mit L-Bank Innovationsfinanzierung 4.0

Ein attraktives Gesamtpaket!



Laufzeit Jahre	davon tilgungsfreie Jahre	Sollzinsbindung Jahre	Auszahlung in %	Obergrenzen für Endkreditnehmer-Zinssätze im RGZS in % p.a.															
				Preisklasse A		Preisklasse B		Preisklasse C		Preisklasse D		Preisklasse E		Preisklasse F		Preisklasse G		Preisklasse H	
				Sollzins	Eff. Zins	Sollzins	Eff. Zins	Sollzins	Eff. Zins	Sollzins	Eff. Zins	Sollzins	Eff. Zins	Sollzins	Eff. Zins	Sollzins	Eff. Zins	Sollzins	Eff. Zins
				Innovative Vorhaben / Digitalisierungsvorhaben								zzgl. Tilgungszuschuss von 1 % des Bruttodarlehensbetrages							
				Innovative Geschäftsmodelle								zzgl. Tilgungszuschuss von 2 % des Bruttodarlehensbetrages							
				Künstliche Intelligenz – KI-Strategie								zzgl. Tilgungszuschuss von 3 % des Bruttodarlehensbetrages							
				Künstliche Intelligenz – KI-Innovationen								zzgl. Tilgungszuschuss von 4 % des Bruttodarlehensbetrages							
5	1	5	100	2,20	2,22	2,60	2,63	2,90	2,93	3,40	3,44	4,00	4,06	4,70	4,78	5,20	5,30	6,30	6,45
7	2	7	100	2,30	2,32	2,70	2,73	3,00	3,03	3,50	3,55	4,10	4,16	4,80	4,89	5,30	5,41	6,40	6,56
10	2	10	100	2,41	2,43	2,81	2,84	3,11	3,15	3,61	3,66	4,21	4,28	4,91	5,00	5,41	5,52	6,51	6,67

Innovationsfinanzierung 4.0 KMU



3 % Förderzuschuss

Stand 03.03.25

KfW ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit

Auf einen Blick...

Was wird gefördert?

- Innovative Vorhaben
- Digitalisierungsvorhaben
- Innovative Unternehmen

Wie wird gefördert?

- bis zu 100 % der Gesamtkosten
- max. 25 Mio. € pro Vorhaben
- Laufzeit bis 10 Jahre
- Zinsbindung bis 10 Jahre



Wer wird gefördert?

- Mittelständische Unternehmen, Freiberufler und junge Unternehmen in Gründung bis 500 Mio. € Gruppenumsatz

Besonderheiten

- Keine Projektbeschreibung notwendig
- gBZA ist ausreichend
- Branchenausschlüsse vorhanden
- *Abweichende Höchstgrenzen bei „Innovativen Unternehmen“*

Spätzle mit Soß GmbH

KfW - Klimaschutzoffensive für Unternehmen



Wird Strom zur
Eigennutzung
erzeugt?

E-Mobilität?

- Der Strom muss **überwiegend** der Eigennutzung dienen!
- Wenn Teileinspeisung, dann nur beihilfefrei!

Spätzle mit Soß GmbH

KfW - Klimaschutzoffensive für Unternehmen

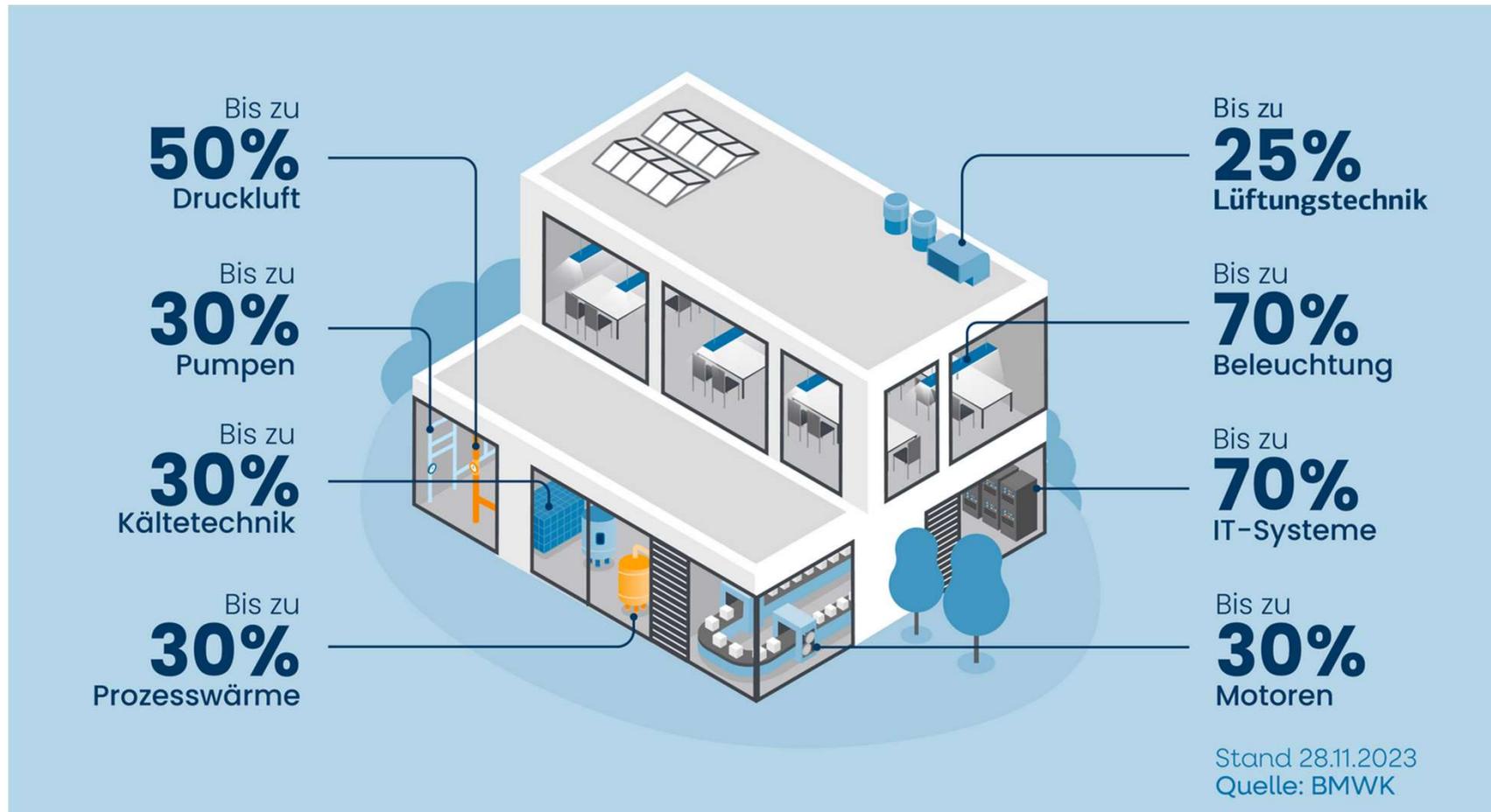
			A	B	C
Klimaschutzoffensive für Unternehmen 5/ 1/ 5	293		2,05 (2,07)	2,45 (2,47)	2,75 (2,78)
Klimaschutzoffensive für Unternehmen 10/ 2/ 10	293		2,90 (2,93)	3,30 (3,34)	3,60 (3,65)
Klimaschutzoffensive für Unternehmen 20/ 3/ 10	293		3,22 (3,26)	3,62 (3,67)	3,92 (3,98)
Klimaschutzoffensive für Unternehmen 5/ 1/ 5	293	beihilfefrei	3,71 (3,77)	4,11 (4,18)	4,41 (4,49)
Klimaschutzoffensive für Unternehmen 10/ 2/ 10	293	beihilfefrei	3,71 (3,76)	4,11 (4,18)	4,41 (4,49)
Klimaschutzoffensive für Unternehmen 20/ 3/ 10	293	beihilfefrei	3,71 (3,76)	4,11 (4,17)	4,41 (4,48)



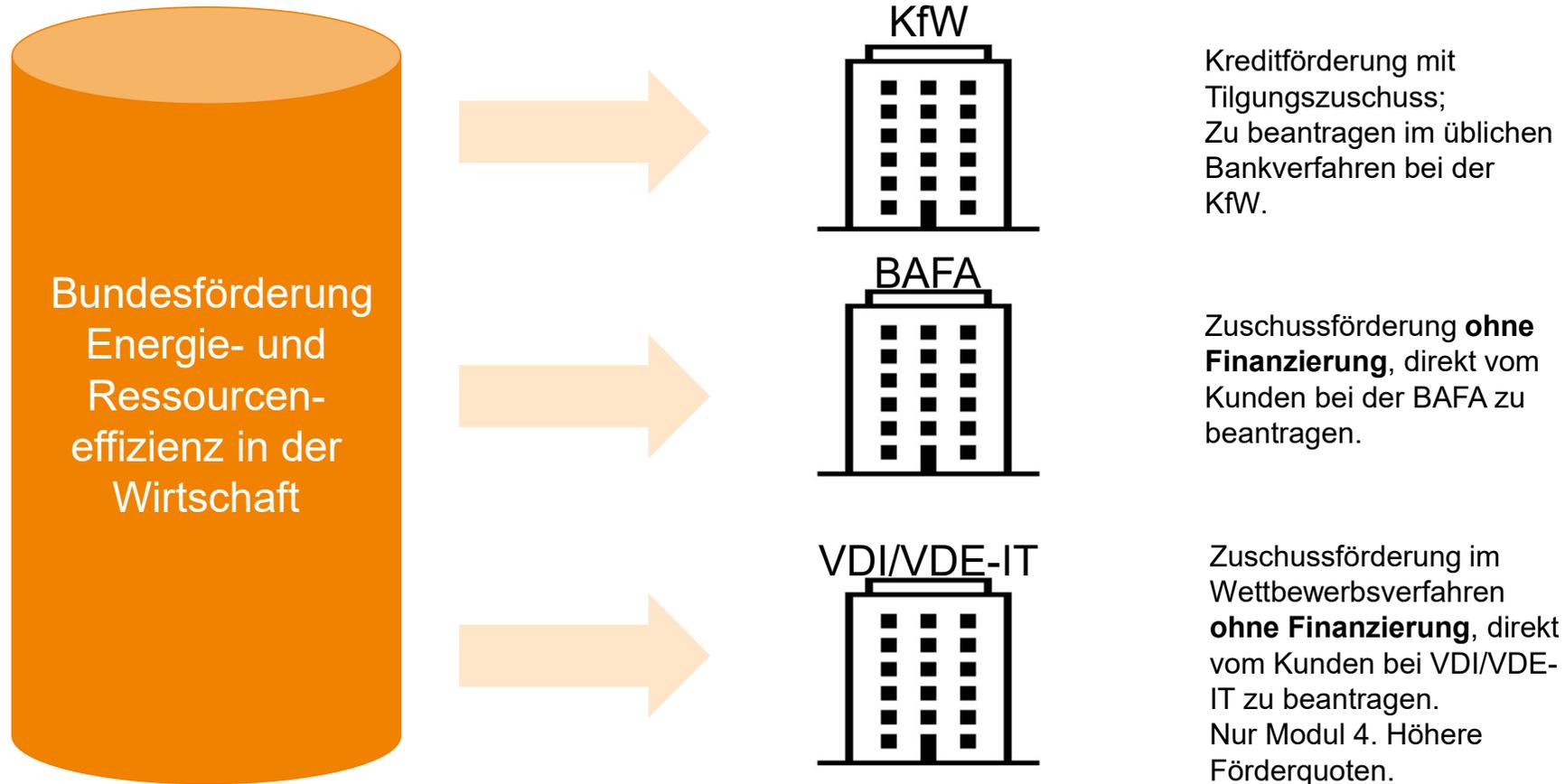
Übersicht der Fördermodule

Modul A: Herstellung klimafreundlicher Technologie	Modul B: Klimafreundliche Produktionsverfahren in energieintensiven Industrien	Modul C: Energieversorgung	Modul D: Wasser, Abwasser, Abfall	Modul E: Transport und Speicherung von CO ₂	Modul F: Integrierte Mobilitätsvorhaben	Modul G: Green IT
						
Fahrzeugherstellung	Stahl, Zement	Erzeugung Strom / Wärme	Kläranlagen	CCS	Schienerverkehr	Server, Speicher
Produktion EE-Anlagen	Kunststoffe	Netze	Trinkwasserversorgung		ÖPNV	Klimatisierung
Dämmstoffe, Fenster, Türen	Chemie	Herstellung Kraftstoffe	Bioabfall		PKW, LKW, E-Fahräder	Stromversorgung
Haushaltsgeräte, Batterien	Wasserstoff	Speicher / Wasserstoff	Recycling		Schiffe	

Einsparpotenziale im Unternehmen



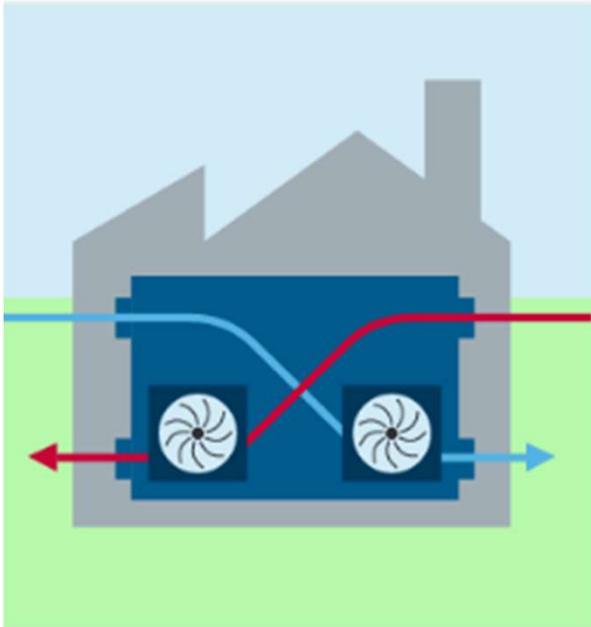
Bundeshförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft



Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft



Bundeshförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft



Modul 1

Querschnittstechnologien

Austausch von Bestandsanlagen gegen hocheffiziente Aggregate:

- Elektrische Motoren und Antriebe
- Pumpen
- Ventilatoren
- Druckluftherzeuger
- Anlagen zur Wärmerückgewinnung
- Thermische Isolierung

Wie hoch ist der Tilgungszuschuss?

- Maximal 200.000 Euro je Investitionsvorhaben
- Mittlere Unternehmen: 20%*
- Kleine Unternehmen: 25%*

Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft



Modul 2

Prozesswärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien

Erwerb und Installation von folgenden Wärmeerzeugern:

- Solarkollektoranlagen
- Wärmepumpen auf Basis erneuerbarer Energiequellen
- Geothermieanlagen
- Biomasseverbrennungsanlagen
- Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen auf Basis fester pflanzlicher Biomasse, Solar- oder Geothermie

Wie hoch ist der Tilgungszuschuss?

- Maximal **20 Mio. Euro** je Investitionsvorhaben
- Große Unternehmen: **40 %***
- Mittlere Unternehmen: **50 %***
- Kleine Unternehmen: **60 %***
- Für Biomasseanlagen: jeweils **20 %** niedriger



Modul 3

Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik und Energiemanagement-Software

Erwerb und Installation von:

- Systemen zum Monitoring und zur Regelung von Energie- und Materialströmen
- Energiemanagement-Software inklusive Schulungskosten

Wie hoch ist der Tilgungszuschuss?

- Maximal **20 Mio. Euro** je Investitionsvorhaben
- Große Unternehmen: **25 %***
- Mittlere Unternehmen: **35 %***
- Kleine Unternehmen: **45 %***

Best Practice Beispiel (Modul 2)

Spänekeessel in Sägewerk

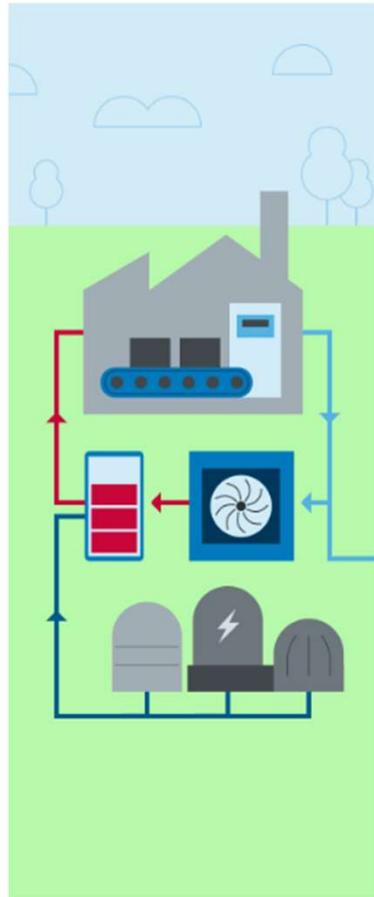


Kernfakten des Vorhabens

- **Sägewerk**
Ein Sägewerk beschafft einen neuen Heizkessel der mit Hackschnitzeln und Spänen betrieben werden kann. Die Wärme wird NICHT für die Beheizung des Betriebs sondern für die Beheizung der Trocknungskammern auf über 70°C benötigt.
- **Wunsch des Unternehmens**
 - Nutzung erneuerbarer Energien für Prozesswärme
 - Zuschüsse in Anspruch nehmen
- **Fördermittel**
 - KfW-Kredit TEUR 600, Tilgungszuschuss 216 (55 %) nach AGVO (Investitionsmehrkosten = Gesamtkosten - Referenzkosten)



Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft



Modul 4

Energie- und ressourcenbezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen

Basisförderung

Vereinfachte Antragstellung ohne Einsparkonzept bei mindestens 15% Endenergieeinsparung p.a.; das gilt für folgende Maßnahmen:

- Erwerb und Installation von Maschinen und Anlagen, die vorhandene ersetzen (z.B. elektrisch betriebene Backöfen, Werkzeugmaschinen, Laserschneider)
- Optimierung von Biogasanlagen

Premiumförderung

Mit Vorlage eines Energieeinsparkonzepts sind folgende Maßnahmen förderfähig:

- Umstellung von Produktionsprozessen auf effizientere Verfahren
- Elektrifizierung von Prozessen
- Abwärmenutzung
- Steigerung der Effizienz von Anlagen zur Wärmeversorgung, Kühlung und Belüftung
- Energieeffiziente Bereitstellung von Prozesswärme oder -kälte

Wie hoch ist der Tilgungszuschuss?

- Maximal 20 Mio. Euro pro Investitionsvorhaben
- Mittlere Unternehmen: 10%*
- Kleine Unternehmen: 15%*

Wie hoch ist der Tilgungszuschuss bei Förderung der Investitionsmehrkosten?

- Maximal 20 Mio. Euro pro Investitionsvorhaben
- Große Unternehmen: 25%**
- Mittlere Unternehmen: 35%**
- Kleine Unternehmen: 45%**
- Zusätzliche 10% Dekarbonisierungsbonus für außerbetriebliche Abwärmenutzung inkl. Erschließung von Abwärme, Elektrifizierung von Prozessen mit erneuerbarer Energie und Nutzung und Erzeugung von erneuerbarem Wasserstoff zur Eigennutzung.

Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft

Modul 4: Förderfähige Anlagen in der Basisförderung (für KMU)

elektrische Flurförderfahrzeuge

- nahezu alle produzierenden Betriebe, besonders Logistikbetriebe

vollelektrische Spritzgießmaschine

- kunststoffverarbeitende Betriebe

Lackierkabinen

- Tischlereien, Kfz- Reparaturbetriebe, Metallbauer, Lackierbetriebe

Wasserstrahlschneideanlagen, Laserschneideanlage (Faserlaser)

- Metallverarbeitungsbetriebe

elektrische Backöfen für Lebensmittel

- Bäckereien

Kühlmöbel für Lebensmittel

- Lebensmitteleinzelhandel, Kioske, Gastronomie, Hotels,

Bis zu 15 %
Tilgungszuschuss
oder
Direktzuschuss
über das BAFA
möglich

mind. 15 %
Endenergie-
einsparung

kein
Einsparkon-
zept nötig

Best Practice Beispiel (Modul 4)

Erneuerung der Bestandsanlage Lackierbetrieb

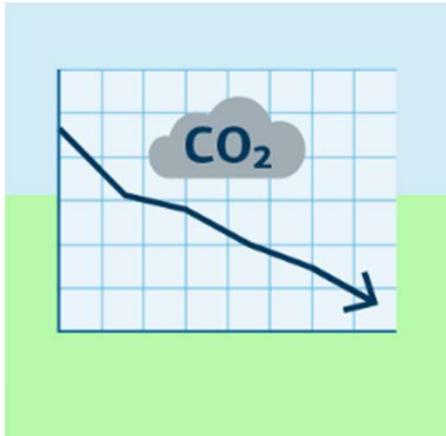


Kernfakten des Vorhabens

- **Lackiererei im Kfz –Reparaturbetrieb (mittleres Unternehmen)**
Ein Kfz-Reparaturbetrieb ersetzt die technische Einrichtung im Lackier- und Trocknungsprozess. Hierbei werden die Bestandsanlagen durch neue, effizientere Anlagen ersetzt. Ebenso wird durch die Wärmerückgewinnung aus der Abluft Bedarf an Prozesswärme reduziert.
Prognostizierte Endenergieeinsparung 18%
- **Wunsch des Unternehmens**
 - Energieeinsparung und auf dem neuesten technischen Stand zu sein
 - Zuschüsse und günstige Förderdarlehen in Anspruch nehmen
- **Fördermittel**
 - KfW-Kredit (295) TEUR 500, Tilgungszuschuss 10% (Basisförderung) 50 TEUR Tilgungszuschuss + Zinsverbilligung



Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft



Modul 5

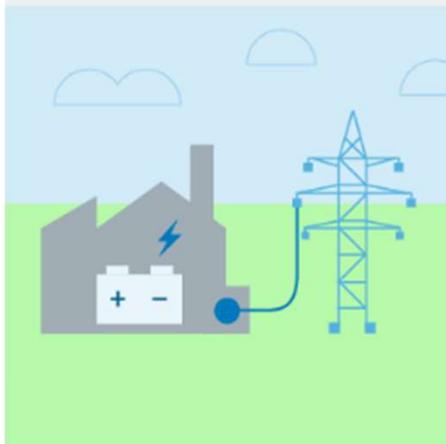
Förderung von Transformationsplänen ***

Planung und Umsetzung der Transformation hin zur Klimaneutralität:

- Messungen, Datenerhebung und -beschaffung
- Externe Beratungsleistungen
- Erstellung einer CO₂-Bilanz

Wie hoch ist der Tilgungszuschuss?

- Maximal 60.000 Euro je Transformationsplan
- Große Unternehmen: 40 % ****
- Mittlere Unternehmen: 50 % ****
- Kleine Unternehmen: 60 % ****



Modul 6

Elektrifizierung von kleinen Unternehmen

- Austausch von fossil betriebenen Bestandsanlagen durch elektrische Neuanlagen
- Umrüstung von Anlagen, sodass diese mit elektrischer Energie betrieben werden können

Wie hoch ist der Tilgungszuschuss?

- Maximal 200.000 Euro pro Investitionsvorhaben
- Kleine Unternehmen bis zu 33 % *

Investitionskredit Nachhaltige Mobilität (268/269)

Auf einen Blick...

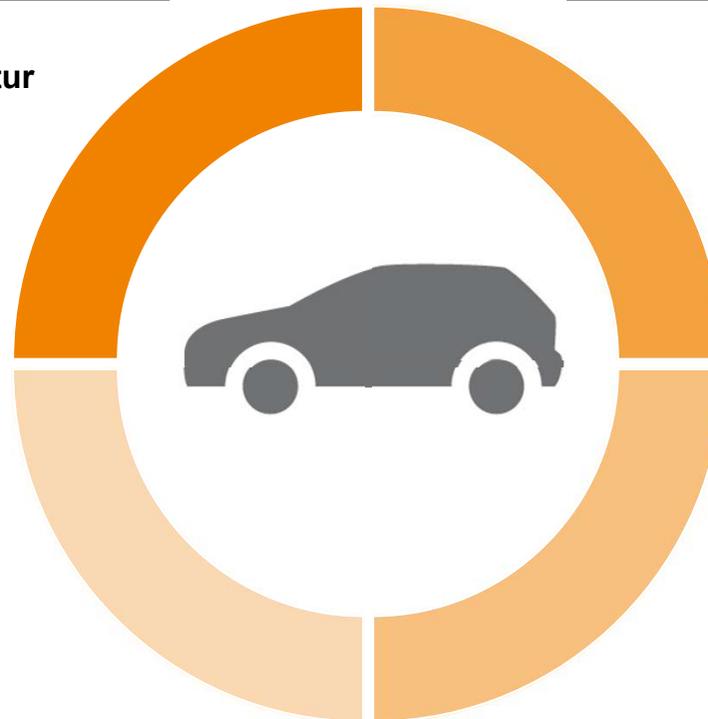
Was wird gefördert?

Maßnahmen zur nachhaltigen und klimafreundlichen Mobilität inkl. Infrastruktur

- Klimafreundliche Fahrzeuge für die Personenbeförderung und leichte Nutzfahrzeuge
- Klimafreundliche Fahrzeuge für die Güterbeförderung
- Infrastruktur für klimafreundlichen Verkehr

Wie wird gefördert?

- bis zu 100 % der Gesamtkosten
- max. 25 oder 50 Mio. EUR* pro Vorhaben
- Laufzeit bis 30 Jahre



* Standard oder Individual Variante

Wer wird gefördert?

- In- und ausländische Unternehmen mit einer Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland, die sich mehrheitlich in Privatbesitz befinden
- Keine Größenbeschränkung
- Gemeinnützige Organisationen einschließlich Kirchen
- Kommunale Unternehmen
- Körperschaften des öffentlichen Rechts

Besonderheiten

- 20jährige Zinsbindung möglich

Konditionsunterschiede

... bei 10 Jahren Laufzeit und Zinsbindung in Preisklasse B (1,245% Marge)

	3,56 %		L-Bank GuW-BW, etabl. Unternehmen mit NH-Bonus Stufe 2
	3,54 %		KfW-Umweltprogramm (Nr. 240)
	3,34 %		Klimaschutzoffensive für Unternehmen (Nr. 293)
	3,40 %		Investitionskredit Nachhaltige Mobilität (Nr. 268)
	2,81 %		L-Bank Innovationsfinanzierung 4.0
	2,62 %		BEG Sanierung – Nichtwohngebäude (Nr. 263)
	3,86 %		Klimafreundlicher Neubau – Nichtwohngebäude (Nr. 299)

Direkter Weg zu den Programmen: www.kfw.de/Programmnummer

Innovation und Digitalisierung

Fördermöglichkeiten der L-Bank

ERP-Förderzuschuss mit L-Bank Innovationsfinanzierung 4.0

Ein attraktives Gesamtpaket!



Laufzeit Jahre	davon tilgungsfreie Jahre	Sollzinsbindung Jahre	Auszahlung in %	Obergrenzen für Endkreditnehmer-Zinssätze im RGZS in % p.a.															
				Preisklasse A		Preisklasse B		Preisklasse C		Preisklasse D		Preisklasse E		Preisklasse F		Preisklasse G		Preisklasse H	
				Sollzins	Eff. Zins	Sollzins	Eff. Zins	Sollzins	Eff. Zins	Sollzins	Eff. Zins	Sollzins	Eff. Zins	Sollzins	Eff. Zins	Sollzins	Eff. Zins	Sollzins	Eff. Zins
Innovationsfinanzierung 4.0 KMU				Innovative Vorhaben / Digitalisierungsvorhaben Innovative Geschäftsmodelle Künstliche Intelligenz – KI-Strategie Künstliche Intelligenz – KI-Innovationen								zzgl. Tilgungszuschuss von 1 % des Bruttodarlehensbetrages zzgl. Tilgungszuschuss von 2 % des Bruttodarlehensbetrages zzgl. Tilgungszuschuss von 3 % des Bruttodarlehensbetrages zzgl. Tilgungszuschuss von 4 % des Bruttodarlehensbetrages							
5	1	5	100	2,20	2,22	2,60	2,63	2,90	2,93	3,40	3,44	4,00	4,06	4,70	4,78	5,20	5,30	6,30	6,45
7	2	7	100	2,30	2,32	2,70	2,73	3,00	3,03	3,50	3,55	4,10	4,16	4,80	4,89	5,30	5,41	6,40	6,56
10	2	10	100	2,41	2,43	2,81	2,84	3,11	3,15	3,61	3,66	4,21	4,28	4,91	5,00	5,41	5,52	6,51	6,67

Stand 03.03.25



3 % Förderzuschuss

ERP-Förderzuschuss mit L-Bank Innovationsfinanzierung 4.0

Beihilferechtliche Betrachtung



Beihilfeobergrenze bei KMU → AGVO (10 bzw. 20 % bei kleinen bzw. mittleren Unternehmen)

Die wichtigsten Förderprogramme auf einen Blick

Hunderte Förderprogramme

ABER: Nur 5 sind eigentlich wichtig zu kennen!



Klimafreundlicher
Neubau



Gründungs- und
Wachstumsfinanzierung
(mit NH-Bonus)



Bundesförderung für
effiziente Gebäude -
Sanierung

Bundesförderung für
Energie und
Ressourceneffizienz in
der Wirtschaft

Innovationsfinanzierung
4.0



Fördermittel für alle Vorhaben

Nach Komplexität (Konditionen Preisklasse B bei 10 Jahre Laufzeit/Zinsbindung)

1. L-Bank Gründungs- und Wachstumsfinanzierung ohne NH-Bonus

- Kondition 3,76 % → Fast alle Vorhaben förderfähig

2. L-Bank Gründungs- und Wachstumsfinanzierung mit NH-Bonus

- Kondition 3,56 % → Fast alle Vorhaben förderfähig → Bestätigung NH-Bonus notwendig (1*)

3. L-Bank Innovationsfinanzierung 4.0 „Innovatives Geschäftsmodell“

- Kondition 2,81 % + 5 % Zuschuss (Tilgungs- + Förderzuschuss) → Fast alle Vorhaben förderfähig → Bestätigung Innovatives Geschäftsmodell nötig

4. KfW Klimafreundlicher Neubau / KfW Bundesförderung für effiziente Gebäude (Sanierung)

- Kondition 3,86 % / Kondition 2,62 % + Tilgungszuschuss bis zu 35 % → Energieeffiziente Neubauten sowie Sanierungen förderfähig

5. KfW Bundesförderung für Energie und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft

- Kondition 3,51 % + Tilgungszuschüsse bis zu 55 % → u.a. CO²-Einsparung / Nutzung Prozesswärme

Fördermittel für alle Vorhaben

Welche Fragen sind beim Kunden zu stellen?

Allgemein:

- Wie groß ist Ihr/e Unternehmen /-sgruppe in Bezug auf die Mitarbeiter (Vollzeit), den Umsatz sowie die Bilanzsumme?
- Welche De-minimis Beihilfen haben Sie in den letzten drei Jahren erhalten?

1. L-Bank Gründungs- und Wachstumsfinanzierung ohne NH-Bonus

- Erhalten Sie für diese Investition später Einkünfte aus Gewerbebetrieb?
- An sich keine weiteren Fragen notwendig → fast alle Vorhaben förderfähig

2. L-Bank Gründungs- und Wachstumsfinanzierung mit NH-Bonus

- Erhalten Sie für diese Investition später Einkünfte aus Gewerbebetrieb?
- Haben Sie bereits eine CO²-Bilanz für Ihr Unternehmen?
- Gibt es bereits einen Maßnahmenkatalog, wie Sie Ihren CO²-Ausstoß reduzieren?
- An sich keine weiteren Fragen notwendig → fast alle Vorhaben förderfähig

Fördermittel für alle Vorhaben

Welche Fragen sind beim Kunden zu stellen?

3. L-Bank Innovationsfinanzierung 4.0 „Innovatives Geschäftsmodell / KI“

- Handelt es sich bei Ihrer Investition um eine Neuheit für Ihr Unternehmen?
- Hat Ihre Investition zum Ziel neue Kunden zu gewinnen oder Märkte zu erschließen?
- Ändert sich durch diese Investition etwas im Produkt- oder Dienstleistungsangebot oder im Prozess?
- Investieren Sie in KI-Themen?

4. KfW Klimafreundlicher Neubau / KfW Bundesförderung für effiziente Gebäude (Sanierung)

- Welches Effizienzhausniveau erreichen Sie? (Neubau + Sanierung)
- Handelt es sich um eine Komplettsanierung oder um Einzelmaßnahmen? (Sanierung)

5. KfW Bundesförderung für Energie und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft

- Sparen Sie durch Ihre Investition CO², Energie oder Ressourcen ein?
- Wenn ja, können Sie bereits sagen wie viel?

Vorbereitung auf anstehende Finanzierungsgespräche

Checkliste für gewerbliche Investitionen

Checkliste - Förderberatung für gewerbliche Investitionen



Nutzen Sie jetzt die beschreibbare Checkliste im pdf-Format für gewerbliche Investitionen. So können Sie sich optimal auf anstehende Finanzierungsgespräche vorbereiten.

[> Zur Checkliste](#)

[Checkliste](#)


Die Initiativbank

Navigation Förderberatung für gewerbliche Investitionen - Wichtige Informationen

Wer investiert?

Natürliche Person

- o Name
- o Branche

Unternehmen

- o Name/Rechtsform
- o Gründungsdatum
 - bis 5 Jahre
 - > 5 Jahre
- o Unternehmensgröße (Umsatz / Mitarbeiter / Bilanzsumme)
- o Besondere Gesellschafterstruktur / Betriebsaufspaltung?

Wo wird investiert?

Sitz des Investors

abweichender Investitionsort

Was wird investiert?

- o kurze Beschreibung der Investitionen
- o ggf. Situationsbeschreibung vorher – nachher im Hinblick auf zu erwartende Effekte, z.B.
 - Steigerung des Digitalisierungsgrads
 - Neuartig für das Unternehmen (Prozess, Produktangebot...)
 - Energie-/Ressourceneinsparung
 - Ersatz-o. Erweiterungsinvestition

Seite 1

Zinsmanagement als Vertriebsansatz *(siehe separate Präsentation)*

Fördermöglichkeiten der Bürgschaftsbank und MBG

Bürgschaftsbank Baden-Württemberg

VR-Bankenportal

Anmeldung für den Fördermittel-Newsletter Ihrer Region

The screenshot displays the VR-BankenPortal interface. On the left, a sidebar contains navigation options: 'Mein Dashboard', 'News', 'Unternehmen', 'Anwendungen', 'Veranstaltungen', 'Notizen', 'Meine Unternehmen', 'Meine Anwendungen', and 'Was ist neu im VR-BankenPortal?'. The 'Anwendungen' section is highlighted with a red circle and the number '2', and the 'DZ BANK' link under 'Meine Unternehmen' is highlighted with a red circle and the number '1'. The main content area features a top navigation bar with 'Suche', 'Bookmark', 'Notification', and 'Menu' icons. Below this, a list of regional funding programs is shown, each with a 'Jetzt abonnieren' toggle switch. The 'Fördermittel Bund' program is highlighted with a red circle and the number '3', showing its toggle switch is turned on ('abonniert').

Digitale Prozesse und Services

Ein Auszug aus unseren digitalen Leistungen

Fördermittel auf der Omnikanalplattform



Informativ



Beratend



Intuitiv

Ihre zukünftige Fördermittelbearbeitung

FörderWeltPro

Ein Service der DZ BANK



E-Learning für Ihre Mitarbeitenden



<https://chancen-finder.online>

Fördermittelinformationen für Ihre Kunden

FörderWelt

Bereich Investitionsförderung

Ein kurzer Auszug unseres Leistungsangebots



Vor-Ort-Betreuung

- » Direkte Unterstützung Ihrer Kundenbetreuer vor Ort sowie Teilnahme an Finanzierungsgesprächen
- » Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen für Ihre Kunden u. a.
 - Steuerberaterfrühstück
 - Unternehmerforum
 - Bauherrenabend
- » Webinare / Schulungsmaßnahmen vor Ort bei Ihnen
- » Analyse des Wettbewerbs und des Marktpotenzials in Ihrer Region
- » Aufzeigen von Vertriebsansätzen
- » Begleitung bei Hausbankprüfungen



Fördermittel-Beratung

- » Telefonberatung rund um das Fördermittelgeschäft von der Angebotsstellung **bis** zur Zusage
- » Koordination von Vorabanfragen bei den Förderinstituten
- » Unterstützung bei Antragserfassung
- » Qualitätssicherung von eingereichten Fördermittelanträgen
- » Bearbeitung von Kreditzusagen
- » Koordination Vor-Ort-Betreuung / Fördermittel-Bearbeitung
- » Erster Ansprechpartner zu allen GENO-STAR-Themen insbesondere Beratungs- und Informationskomponente sowie Modellrechnung
- » Informationen rund um das Fördermittelgeschäft



Fördermittel-Bearbeitung

- » Ansprechpartner zu allen Fördermittelfragen **nach** Zusage
 - Bearbeitung von Abrufen, Schriftverkehr, Geldflüssen und Prolongationen
 - Unterstützung bei der Bearbeitung von Fördermitteln im Bankverfahren
 - Bearbeitung von notleidenden Förderdarlehen inkl. Fördermittelabstimmung

Ihre Ansprechpartner für Baden-Württemberg



Stephan Dietrich (Gruppenleiter)

☎ 0711 9402420
📱 01511 5611951
✉ stephan.dietrich@dzbank.de



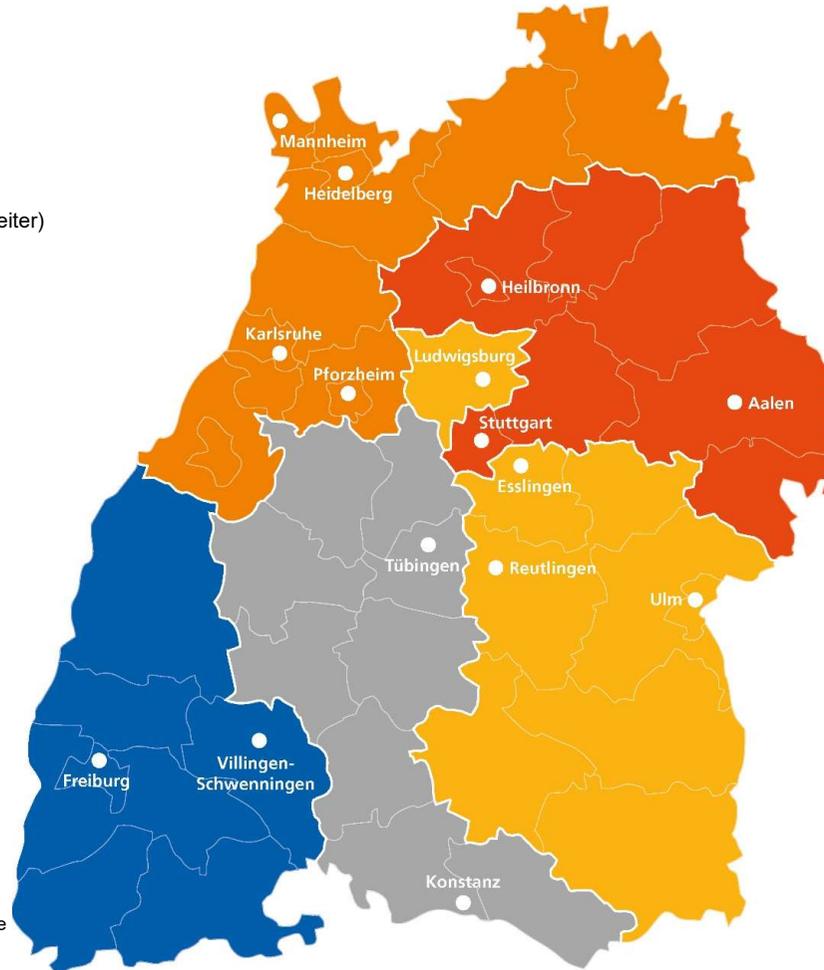
Florian Keller

☎ 0721 9963330
📱 0170 3361575
✉ florian.keller@dzbank.de



Sebastian Kästle

☎ 0721 9962001
📱 0160 99648128
✉ sebastian.kaestle@dzbank.de



Daniel Heckmann

☎ 0711 9402343
📱 0151 5625298
✉ daniel.heckmann@dzbank.de



Patrick Claß

☎ 0711 9402621
📱 01517 2034690
✉ patrick.class@dzbank.de



Swen Menzel

☎ 0711 9402390
📱 01512 2898399
✉ swen.menzel@dzbank.de

Bereich Investitionsförderung - Gesichter hinter der Beratung

Unsere Kontaktdaten für die Region Baden-Württemberg



Vor-Ort-Betreuung



Stephan Dietrich (Gruppenleiter)
0711 940-2420
Stephan.Dietrich@dzbank.de



Patrick Claß
0711 940-2621
Patrick.Class@dzbank.de



Florian Keller
0721 996-3330
Florian.Keller@dzbank.de



Daniel Heckmann
0711 940-2343
Daniel.Heckmann@dzbank.de



Sebastian Kästle
0721 996-2001
Sebastian.Kaestle@dzbank.de



Swen Menzel
0711 940-2390
Swen.Menzel@dzbank.de



Fördermittel-Beratung



Sandra Rubach (Gruppenleiterin)
069/7447-53669
foerdermittel.beratung-
bw@dzbank.de



Dirk Grenz
0211/778-2202
foerdermittel.beratung-
bw@dzbank.de



Samuel Klein
069/7447-53670
foerdermittel.beratung-
bw@dzbank.de



Claudia Kramer
0211/778-2284
foerdermittel.beratung-
bw@dzbank.de



Nicole Ockenfels
0211/778-2219
foerdermittel.beratung-
bw@dzbank.de



Carmen Proksch
069/7447-53671
foerdermittel.beratung-
bw@dzbank.de



Andrea Süß
069/7447-53668
foerdermittel.beratung-
bw@dzbank.de



Sarah Alina Wolf
0211/778-6236
foerdermittel.beratung-
bw@dzbank.de

Ausklang im Plenum

Disclaimer

Der Inhalt dieser Präsentation wurde von der DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main („DZ BANK“) anhand von Informationen aus für zuverlässig erachteten Quellen mit größter Sorgfalt erstellt. Trotz aller Sorgfalt können die Informationen durch aktuelle Entwicklungen überholt sein, ohne dass die bereitgestellten Informationen geändert wurden. Die Zusammenstellung der Informationen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen und unterliegt einer regelmäßigen und sorgfältigen Prüfung. Für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der enthaltenen Angaben übernimmt die DZ BANK AG keine Gewähr.

Die in der Präsentation zur Verfügung gestellten Informationen stellen keine Beratung oder Empfehlung zum Abschluss eines Fördermittelproduktes dar. Die hier bereitgestellten Informationen können ein individuelles Beratungsgespräch nicht ersetzen. Eine Entscheidung zum Abschluss eines Fördermittelproduktes sollte nur auf Grundlage eines konkreten Beratungsgespräches erfolgen.

Die Informationen stellen auch keine Rechts- oder Steuerberatung dar, insbesondere werden keine einzelfallbezogenen Auskünfte zur steuerrechtlichen Behandlung der durch Fördermittelprodukte geförderten Maßnahmen erteilt. Zur Beurteilung der persönlichen rechtlichen/ steuerlichen Situation empfehlen wir, einen Vertreter der rechts- bzw. steuerberatenden Berufe zu konsultieren.

Die DZ BANK übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieser Informationen verursacht werden und/oder mit der Verteilung und/oder Verwendung der Informationen im Zusammenhang stehen.

Die Präsentation ist durch die DZ BANK erstellt und zur Verwendung in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Die Präsentation darf im Ausland nur in Einklang mit den dort geltenden Rechtsvorschriften verteilt werden, und Personen, die in den Besitz dieser Informationen und Materialien gelangen, haben sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften zu informieren und diese zu befolgen.

Alle hierin enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen dritter Parteien überein.

Anhang

Margen und Konditionen / RGZS

RGZS (Risikogerechtes Zinssystem)

Bonitätsklasse	1	1	1	2	2	3	4	2	3	5	4	6	5	3	4	5	6	7	6	7
Besicherungsklasse <small>(1) ≥70; (2) <70 bis >40; (3) ≤40</small>	1	2	3	1	2	1	1	3	2	1	2	1	2	3	3	3	2	1	3	2
Preisklasse	A			B			C		D	E			F		G	H		I		

Margentableau für das risikogerechte Zinssystem
(RGZS) der KfW
Ohne Haftungsfreistellung!

Ausfallwahrscheinlichkeit (Bonitätsklasse)	VR-Rating	Werthaltigkeit der Sicherstellung (Besicherungsklasse)					
		≥ 70 % (1)		< 70 % bis > 40 % (2)		≤ 40 % (3)	
≤ 0,10 % (1)	1A, 1B	(A)	0,845 % p.a.	(A)	0,845 % p.a.	(A)	0,845 % p.a.
> 0,10 % bis ≤ 0,40 % (2)	1C, 1D, 1E	(A)	0,845 % p.a.	(B)	1,245 % p.a.	(D)	2,045 % p.a.
> 0,40 % bis ≤ 1,20 % (3)	2A, 2B, 2C	(B)	1,245 % p.a.	(D)	2,045 % p.a.	(G)	3,845 % p.a.
> 1,20 % bis ≤ 1,80 % (4)	2D	(C)	1,545 % p.a.	(E)	2,645 % p.a.	(G)	3,845 % p.a.
> 1,80 % bis ≤ 2,80 % (5)	2E	(D)	2,045 % p.a.	(F)	3,345 % p.a.	(H)	4,945 % p.a.
> 2,80 % bis ≤ 5,50 % (6)	3A	(E)	2,645 % p.a.	(H)	4,945 % p.a.	(I)	7,245 % p.a.
> 5,50 % bis ≤ 10,00 % (7)	3B, 3C	(H)	4,945 % p.a.	(I)	7,245 % p.a.	keine Förderung	

Margentableau für das risikogerechte Zinssystem
(RGZS) der KfW
50% Haftungsfreistellung!

Ausfallwahrscheinlichkeit (Bonitätsklasse)	VR-Rating	Werthaltigkeit der Sicherstellung (Besicherungs-klasse)		
		≥ 70 % (1)	< 70 % bis > 40 % (2)	≤ 40 % (3)
≤ 0,10 % (1)	1A, 1B	(A) 0,650 % p.a.	(A) 0,650 % p.a.	(A) 0,650 % p.a.
> 0,10 % bis ≤ 0,40 % (2)	1C, 1D, 1E	(A) 0,650 % p.a.	(B) 0,875 % p.a.	(D) 1,275 % p.a.
> 0,40 % bis ≤ 1,20 % (3)	2A, 2B, 2C	(B) 0,875 % p.a.	(D) 1,275 % p.a.	(G) 2,225 % p.a.
> 1,20 % bis ≤ 1,80 % (4)	2D	(C) 1,025 % p.a.	(E) 1,600 % p.a.	(G) 2,225 % p.a.
> 1,80 % bis ≤ 2,80 % (5)	2E	(D) 1,275 % p.a.	(F) 1,975 % p.a.	(H) 2,825 % p.a.
> 2,80 % bis ≤ 5,50 % (6)	3A	(E) 1,600 % p.a.	(H) 2,825 % p.a.	(I) keine Förderung
> 5,50 % bis ≤ 10,00 % (7)	3B, 3C	(H) keine Förderung	(I) keine Förderung	keine Förderung

Mittelverwendung

Produktübersicht Mittelverwendungskontrolle

- 2. a) Mittelstandsprodukte (aktiv)

Nr.	Produkt	Optionen für Mittelverwendungsnachweis					Mittelauszahlungsfrist in Monaten		
		1	2	3	4	5	3	9	12
067	ERP-Gründerkredit - StartGeld	x	x	x					x
230	Umweltinnovationsprogramm	x							
240/241	KfW-Umweltprogramm – Modul Natürliche Klimaschutzmaßnahmen	x	x	x	x	x			x
263	Bundesförderung für effiziente Gebäude - Nichtwohngebäude	x	x	x	x	x			x
270	Erneuerbare Energien - Standard	x	x	x	x	x			x
292	KfW-Energieeffizienzprogramm – Produktionsanlagen/-prozesse	x	x	x	x	x			x
293	Klimaschutzoffensive für Unternehmen (bis 01.07.2022 für den Mittelstand)	x	x	x	x	x			x
295	Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (gültig ab 01.01.2019)	x							x
299	Klimafreundlicher Neubau – Nichtwohngebäude	x	x	x	x	x			x
360/361/364	ERP-Mezzanine für Innovation	x	x	x					x
365/366	ERP-Förderkredit KMU	x	x	x	x	x			x
375/376	KfW-Förderkredit großer Mittelstand	x	x	x	x	x			x
380	ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit	x	x	x					x
523	BEG Einzelmaßnahmen Ergänzungskredit - Nichtwohngebäude	x	x	x	x	x			x
596	Klimafreundlicher Neubau im Niedrigpreissegment - Nichtwohngebäude	x	x	x	x	x			x

Mittelverwendungskontrolle

Option 1-5

Option	Beschreibung
1	> Vorlage und Aufbewahrung von Rechnungen , Lieferscheinen, Kaufverträgen > Alternativ: Aufstellung anhand der durch Datum, Rechnungsbetrag, u.a. ersichtlich ist, in welchem Umfang die Originalrechnungen der Hausbank vorlagen
2	Plausibilisierung und Aufbewahrung einer tabellarischen Übersicht des Endkreditnehmers
3	Aufbewahrung einer Mitteilung des Steuerberaters bzw. Wirtschaftsprüfers
4	Plausibilisierung und Aufbewahrung eines erstellten Projektabschlussberichts
5	Mittelleinsatzprüfung entsprechend der heute gültigen MaRisk

Mittelverwendungskontrolle

Mustervorlage: Option 1 (Exceltabelle)

Aufstellung der Mittelverwendung eines öffentlichen Förderdarlehens

Förderprogramm:						ausgezahlter Darlehensbetrag:	
Kreditnehmer:							
Darlehensnummer:							
Investitionsort:							
Verwendungszwecke gemäß Förderkredit-Zusage:							
Darlehenskonto Nr. des Förderinstituts:							
Auszahlungen:	Valuta	Auszahlungsbetrag		Valuta	Auszahlungsbetrag		
Bezahltatum	Rechnungsdatum	Firma	Vergabeeinheit	Rechnungsnummer	Verwendungszweck	Zahlungsbetrag ohne MwSt.	

Die Mustertabelle finden Sie im VR-BankenPortal unter:

[VR-BankenPortal](#) > [DZ BANK](#) > [Firmenkunden](#) > [Fördermittel](#) > [Downloads](#)